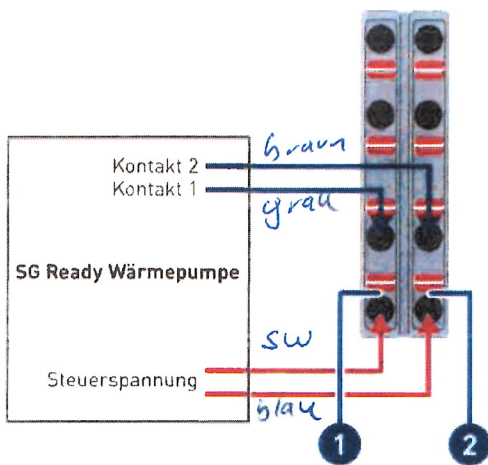


Abb. 7 Anschluss Wärmepumpe bei Produktrevision 0 (links) und Produktrevision 1 (rechts)

- 1 Zugentlastung
- 2 Endhalter

- 3 Potentialfreie Kontakte



Steuerspannung 1 : SW  
 -1- 2 : Blau

Kontakt 1 : grau  
 -1- 2 : Braun

Abb. 8 Anschluss an potentialfreie Kontakte gemäß SG Ready-Standard

- 1 Potentialfreier Kontakt "SG0"

- 2 Potentialfreier Kontakt "SG1"

Folgende Tabelle zeigt die Betriebszustände und Schaltzustände gemäß SG Ready-Standard:

Betriebszustand	Schaltzustand (SG0:SG1)	Bezeichnung	Beschreibung gemäß SG Ready-Standard <a href="https://www.waermepumpe.de/normen-technik/sg-ready">https://www.waermepumpe.de/normen-technik/sg-ready</a>
1	1:0	Sperre	Die Funktion der Wärmepumpe wird für max. 2 Stunden eingestellt. Diese Sperre ist möglich und kann von einem Verteilnetzbetreiber (VNB) angesteuert werden. Der SENEK-Speicher aktiviert diese Sperre nicht.
2	0:0	Normalbetrieb	Dieser Standardzustand ist aktiv, solange keine Umschaltbedingungen erfüllt sind. In diesem Betriebszustand läuft die Wärmepumpe im energieeffizienten Normalbetrieb mit anteiliger Wärmespeicher-Füllung für die maximal zweistündige VNB-Sperre. Das heißt, die Wärmepumpe läuft in Eigenregelung bei Teil- oder Volllast.
3	0:1	Anlaufempfehlung	In diesem Betriebszustand läuft die Wärmepumpe innerhalb des Reglers im verstärkten Betrieb für Raumheizung und Warmwasserbereitung. Es handelt sich dabei nicht um einen definitiven Anlaufbefehl, sondern um eine Anlaufempfehlung.
4	1:1	Anlaufbefehl	Hierbei handelt es sich um einen definitiven Anlaufbefehl, insofern dieser im Rahmen der Regeeinstellung möglich ist. Die Wärmepumpe läuft in Volllast und hält stets die Maximaltemperatur.